

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	16 (1940-1941)
Heft:	4
 Artikel:	Heimkehr von Marignano
Autor:	Haller, Peter
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-705967

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

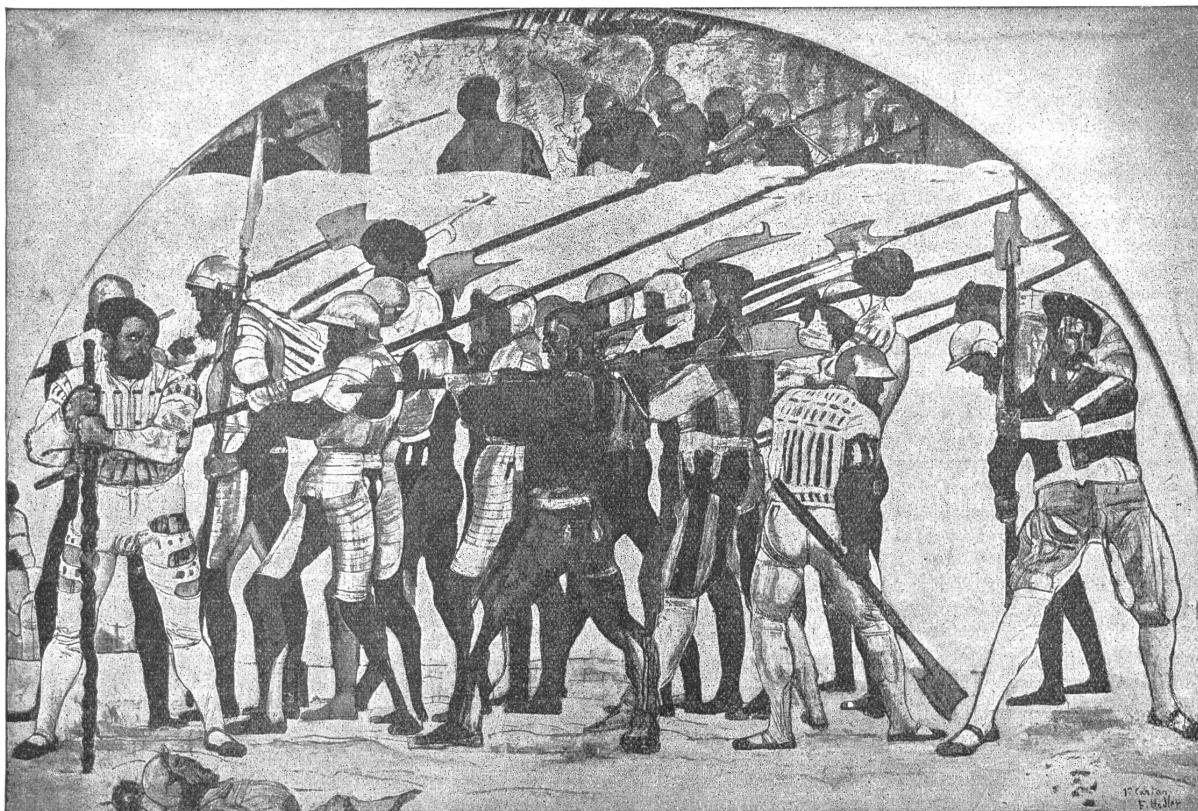
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Schweizer Soldat

Le soldat suisse Il soldato svizzero

Chefredaktion: E. Möckli, Adj.-Uof., Postfach Zürich Bahnhof 2821, Telefon 570 30 (Büro) und 671 61 (priv.)



Heimkehr von Marignano

13.—14. September 1515

Peter Halter

Am Hoftor klopft's in dunkler Nacht,
Sie kehrten heim aus der Riesenschlacht,
Von der mächtigen Krieger großer Zahl
Ein Häuflein, entronnen dem Todestal;
Zehn von hundert im Heer
Die tragen noch Leben und Wehr.
Die Schwerter geschultert, wie Schattengestalten,
Am Knauf sie traurig die Hände falten.
Sie glauben zu schreien
Im Blute, dem roten,
Dieweil sie geleiten
Die Geister der Toten.

Kein Hornstoß und kein Trommelklang,
Kein Glockenton, kein Frohgesang!
Das Fähnlein ist trunken, erstarret im Blut,
Die Gesichter verzerrt in düstrer Wut:
Käm' nur kein Tag herbei,
Schon gellt uns der Weheschrei:
«Die Unsern starben, und ihr kehrt wieder,
Sie modern, ihr dehnt die wuchtigen Glieder!»
So werden die Frauen,
Die Kinder fragen,
Wehtraurig schauen. —
Was sollen wir sagen?

Beim Teufel! Wir haben uns tapfer gewehrt,
Und keinem Feind den Rücken gekehrt.
Wir haben, als noch Kampfdonner gegrollt,
Todwunde im Kugelregen geholt,
Rangen ums letzte Stück
Und ließen kein Fähnlein zurück.
Wir zogen ab mit voller Wehr,
In Schweiß und Blut noch ein stolzes Heer;
Doch blieb uns das Grauen,
Vom Blute, dem roten,
Allüberall schauen
Wir immer die Toten.

O Schmach, daß man uns zu sterben verbot,
Wie herrlich schiene uns heute der Tod!
Goldsterne glänzen auf uns herab,
Die Sonne stieg' über das heilige Grab
Von Helden, die nicht gewichen,
Die treu mit den Brüdern verblichen.
Am Platz, wo das Fähnlein zum Sturme geweht,
Wir ruhen in stummer Majestät,
Mit der Wehr, im blutigen
Ehrenkleid,
Ruhmvoll in alle
Ewigkeit.

Gedenktage: 29. 9. 1567 Das Schweizer Regiment Pfyffer deckt König Karl IX. von Frankreich den Rückzug bei Meaux.
1. 10. 1860 Sieg von Schweizer Regimentern unter General von Mechel über Garibaldi-Truppen bei Ponte della Valle.